

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/013/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 14.09.2022
Sitzungsbeginn	18:35 Uhr
Sitzungsende	19:24 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Wagner

Mitglieder

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Markus Alexander Fenske
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Dr. Reinhold Merbs
Herr Christoph Haub
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Herr Patrick Stoll
Herr Erich Wagner in Vertretung für Ulrich Hausner, ab 18:45 Uhr (ab TOP 3)

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Ulrich Hausner ab 18:55 Uhr (TOP 4)
Herr Hendrik Hollender
Herr Sven Weiberg (Mitglied der Fraktion Die Linke. / hier: beratende Stimme)

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Gäste

Herr Ingo Wißmer

Ausschussvorsitzender Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sitzbänke/Kaiserstraße
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Friedberger Straße in Ockstadt/Sanierung
2		Konversion
3	21-26/0474	Antrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2022; hier: Kontinuierliche Reinigung von Kaiserstraße und Altstadt
4	21-26/0501	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für eine Feuerwehmnutzung hier: Erwerb einer ca. 20.000 m ² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes zur Entwicklung eines neuen Feuerwehrstandorts in der Kernstadt.
5	21-26/0502	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für einen Traustandort (Standesamt) hier: Erwerb einer ca. 3.000 – 4.500 m ² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen Traustandort in der ehemaligen Kirche (Gebäude 3603).
6	21-26/0503	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für einen neuen städtischen Bauhof hier: Erwerb einer ca. 15.000 m ² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen städtischen Bauhof.
7	21-26/0515	Umgestaltung der Friedberger Straße in Ockstadt Hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO
8	21-26/0504	Fortschreibung des Konzepts zur Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
9		Verschiedenes
9.1		Verschiedenes; hier: Verkaufsoffener Sonntag/Pop-up-Radweg Kaiserstraße
		Vorlagen zur Kenntnisnahme
	21-26/0313	Liquiditätsbericht 2021
	21-26/0461	Jahresabschluss 2021 der Entsorgungsbetriebe Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

1.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sitzbänke/Kaiserstraße

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Für die Altstadt wurden in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Unterstützung von „Friedberg hat's“ insgesamt 21 Sitzbänke angeschafft. Zur Sicherung werden sie angekettet. Für die Kaiserstraße sind bereits 16 Sitzbänke aufgestellt, 5 weitere werden noch geliefert.

Bürgermeister Antkowiak nimmt zu Rückfragen Stellung.

Mitglied Dr. Rack regt an, insbesondere für ältere Personen auch Bänke mit Rückenlehnen anzuschaffen.

1.2. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Friedberger Straße in Ockstadt/Sanierung

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Der Fördermittelbescheid für die Friedberger Straße in Ockstadt in Höhe von 528.000 Euro ist nach eineinhalb Jahren Antragszeit eingegangen. Die Sanierung hinsichtlich der Mobilität beginnt schnellstmöglich.

Von Seiten der Ersten Stadträtin liegen keine Mitteilungen vor.

2. Konversion

Bürgermeister Antkowiak berichtet vom gemeinsamen Austausch am 11. August 2022 zur Konversion in Koblenz unter Beteiligung des Leiters des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen der Stadt Friedberg, Herrn Tobias Brandt, und dem Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Koblenz, Herrn Frank Hastenteufel.

Es besteht die Bereitschaft, die Kreisstadt Friedberg bei dem weiteren Verfahren zu unterstützen. Bei einem Ortstermin in Koblenz am 26. Oktober wird das Verfahren den Friedberger Mandatsträgern vorgestellt und es besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Mit der BIMA folgen weiterführende Gespräche. Im Oktober sind Arbeitsgespräche in Frankfurt geplant.

18:45 Uhr: In Vertretung für Mitglied Ulrich Hausner nimmt Stadtverordneter Erich Wagner an der Sitzung teil.

**3. 21-26/0474 Antrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2022;
hier: Kontinuierliche Reinigung von Kaiserstraße und Altstadt**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt darzustellen, wie mit den vorhandenen Planstellen lt. Stellenplan Bauhof die tägliche Reinigung der Kaiserstraße und Altstadt gewährleistet werden kann. Das Ergebnis ist dem HuF bis Ende September 2022 vorzulegen.

Bürgermeister Antkowiak gibt einen Sachstandsbericht zu den Reinigungsintervallen in der Altstadt. Der Bauhof beginnt frühzeitig mit der Reinigung, vor 9 Uhr, unter Einsatz der Kehrmachine. Zusätzlich ist sie zwei- bis dreimal pro Woche im Einsatz.

Der Bauhof soll personell verstärkt werden, im Hinblick auf das Motto „Sauberhaftes Friedberg“. Der Antrag wird somit einmütig für abgearbeitet erklärt.

beantwortet

**4. 21-26/0501 Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für eine Feuerwehrrnutzung
hier: Erwerb einer ca. 20.000 m² großen Teilfläche des ehemaligen
Kasernengeländes zur Entwicklung eines neuen Feuerwehrstandorts in
der Kernstadt.**

Bürgermeister Antkowiak berichtet über die weitere Planung zur Konversion, basierend auf dem Stadtverordneten-Beschluss des Rahmenplans im November 2020, und erläutert die drei Beschlussvorlagen über einen Teilerstzugriff und die vorgesehene Nutzung durch die städtische Feuerwehr, den städtischen Bauhof und als zusätzlichen Traustandort, gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, und nimmt zu Rückfragen Stellung.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Durchdewald, Weiberg, Uebelacker, Fenske, Dr. Rack, Güssgen-Ackva und Stoll.

Als Stadtverordneter mit beratender Stimme erhält Herr Weiberg Rederecht.

Mitglied Uebelacker schlägt vor, die städtebauliche Lage hinsichtlich der Blickachsen zu berücksichtigen.

Mitglied Fenske schlägt vor, sozialen Wohnungsbau mit einzuplanen und fragt nach einer alternativen Lösung für Ockstadt und Kernstadt. Weiterhin fragt er nach der Verkehrsanbindung, insbesondere zur stadtfernen Seite.

Auf die Fragen des Mitglieds Fenske nach der zukünftigen Nutzung des jetzigen Feuerwehrgeländes antwortet Bürgermeister Antkowiak, dass diese auch weiterhin von der Feuerwehr genutzt werden und dass ein Architektenwettbewerb geplant sei.

Auf die Frage des Mitglieds Durchdewald nach dem Altlastenstandort und der Herrichtung für eine ungefährdete Nutzung antwortet Bürgermeister Antkowiak, dass die BIMA einen Großteil der Reinigungskosten übernimmt.

Dr. Rack fragt nach Festschreibungsmöglichkeiten im städtebaulichen Vertrag, der erweiterten Nutzung der Kirche als Veranstaltungsort und nach der Fläche von 15.000 qm für den Bauhof.

Auf die Frage des Mitglieds Uebelacker, in welchem Umfang der Wetteraukreis seinen Verwaltungsstandort in den Kasernenbereich verlagert, antwortet Ausschussvorsitzender Wagner, dass die 17 Liegenschaften des Wetteraukreises größtenteils zentral zusammengefasst werden sollen.

18:55 Uhr Stadtverordneter Hausner nimmt an der Sitzung teil.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Teilerstzugriff folgen, lässt Vorsitzender Wagner einzeln über die Beschlussvorlagen abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb einer ca. 20.000m² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für den Neubau der Feuerwehr Kernstadt aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

5.	21-26/0502	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für einen Traustandort (Standesamt) hier: Erwerb einer ca. 3.000 – 4.500 m² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen Traustandort in der ehemaligen Kirche (Gebäude 3603).
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb einer ca. 3.000 – 4.500 m² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen Traustandort (Standesamt) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

6.	21-26/0503	Ausübung des Teilerstzugriffsrechts für einen neuen städtischen Bauhof hier: Erwerb einer ca. 15.000 m² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen städtischen Bauhof.
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb einer ca. 15.000 m² großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für einen neuen städtischen Bauhof aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

**7. 21-26/0515 Umgestaltung der Friedberger Straße in Ockstadt
Hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass Fördermittel für die Mobilität in Höhe von 528.00 Euro bewilligt wurden.

Mitglied Fenske fragt, wann mit Baufortschritten zu rechnen ist. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass eine neue Ausschreibung erforderlich ist.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen, lässt Ausschussvorsitzender Wagner über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Kostendeckung der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.200.000 € erfolgt als überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 HGO über folgende Investitionsnummern:

1) Kostenstelle: 6.630000 Investitionsnummer: 6.0613.19
Bezeichnung: Erneuerung Am Burgberg

Betrag: 200.000 €

2) Kostenstelle: 6.630000 Investitionsnummer: 6.0614.20
Bezeichnung: Ausbau Radweg Friedberg-Ober-Wöllstadt

Betrag: 1.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**8. 21-26/0504 Fortschreibung des Konzepts zur Personalgewinnung,
Personalentwicklung und Personalbindung von pädagogischen
Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg
(Hessen)**

Nachdem zu der Beschlussvorlage keine weiteren Fragen vorliegen, lässt Ausschussvorsitzender Wagner über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

1. Die Fortschreibung des Konzepts zur Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung der im Konzept aufgeführten Maßnahmen in den Haushaltsentwurf 2023 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9. Verschiedenes

9.1. Verschiedenes; hier: Verkaufsoffener Sonntag/Pop-up-Radweg Kaiserstraße

Stadtverordneter Weiberg erhält Rederecht. Im Rückblick auf den verkaufsoffenen Sonntag in Verbindung mit einem Radweg auf der Kaiserstraße regt er als organisatorische Verbesserungen an, die Auflagen für geplante Aktionen und den Standort eines Getränkestandes am Ende der Kaiserstraße zu überprüfen sowie Bänke aufzustellen.

Mitglied Saltzwedel berichtet, dass von Süden her die Einfahrt verboten war und der vorhandenen Beschilderung zufolge Radfahrer dort nicht fahren durften. Die Verkehrsschilder für Radfahrer seien anzupassen. Er schlägt vor, bei einem zeitlich begrenzten Pop-up-Radweg diesen als Attraktion und Ausnahme anzukündigen und auch zu beschildern.

Bürgermeister Antkowiak nimmt zu den Fragen und Anregungen Stellung.

Vorlagen zur Kenntnisnahme

21-26/0313 Liquiditätsbericht 2021

Der Liquiditätsbericht 2021 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

21-26/0461 Jahresabschluss 2021 der Entsorgungsbetriebe Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten

Die Bildung der Haushaltsausgabereste und Haushaltseinnahmereste 2021 im Finanzhaushalt der Entsorgungsbetriebe sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Wagner die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Wagner
(Vorsitzender)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)